

Vorsicht: 3-CMC verkauft als Mephedron

Getestet in Zürich (DIZ), 18. August 2020



Risikoeinschätzung

Eine als Mephedron deklarierte Probe enthielt kein **Mephedron**, sondern **3-CMC (3-Chlormethcathinon, Clophedron)**. 3-CMC ist ein eher neueres Research Chemical (NPS, neue psychoaktive Substanz). 3-CMC ist ein chlor-substituiertes Cathinon der Gruppe der Amphetamine. Über dessen Risiken, Nebenwirkungen und Langzeitfolgen liegen kaum Informationen vor. Man geht davon aus, dass 3-CMC eine sehr hohe neurotoxische Wirkung aufweist. Aufgrund der strukturellen Ähnlichkeit mit Mephedron, wird es im Internet oftmals als Mephedron-Ersatz vermarktet. Im Vergleich zu Mephedron wird 3-CMC etwas tiefer dosiert.

Aufgrund fehlender wissenschaftlicher Untersuchungen zu 3-CMC raten wir dringend vom Konsum ab!

Die nachfolgend aufgeführten Informationen zu 3-CMC sollten nur als Orientierungshilfe dienen und sind keine gesicherten Informationen zum Konsum. Diese Informationen stammen aus subjektiven Wahrnehmungen von Konsumierenden.

Informationen zu 3-CMC

Substanz: 3-Chlormethcathinon, Clophedron

Dosierung Nasal: niedrige Dosis 20–40 mg, mittlere Dosis 40–80 mg, starke Dosis 70–100 mg.

Oral: niedrige Dosis 30–70 mg, mittlere Dosis 70–130 mg, starke Dosis 120–180 mg.

Wirkungseintritt / Wirkdauer: nasal nach ca. 10–30 Min., oral nach 30–90 Min. Die Hauptwirkung kann nach nasalem Konsum 1-2 h (3-10 h Nachwirkung), oral 1-4 h (4-10 h Nachwirkung) dauern. Intravenös dauert die Wirkung wesentlich kürzer, wirkt jedoch bereits nach wenigen Sekunden, von dieser Konsumform ist jedoch dringendst abzuraten!

Wirkung: Stimulierend, aufputschend, leicht euphorisierend, Konzentrations- und leistungssteigernd, Steigerung der Lust auf Sex, Rededrang, gesteigerte Empathie (weniger ausgeprägter als bei MDMA)

Nebenwirkungen: mit grosser Wahrscheinlichkeit neurotoxisch, Dehydration (Flüssigkeitsmangel im Körper), Steigerung des Blutdruckes, Unterdrückung der Körperfunktionen (Hunger, Durst und Harndrang), Übelkeit, Paranoia und psychotische Phasen (bei hohen Dosen), starkes Craving, Verengung der Blutgefässe, Herz-Kreislauf Probleme, Durchblutungsprobleme (Kalte Hände und Füsse), sexuelle Funktionsstörungen, depressive Verstimmungen und Antriebslosigkeit nach dem Konsum.

Auch bei Pulvern und kristallinen Proben kommt es immer wieder zu Falschdeklarationen; auch diese deshalb unbedingt vor dem Konsum testen lassen!

Safer Use Regeln

- Falls du keine Möglichkeit hast, Substanzen analysieren zu lassen, teste immer eine kleine Menge an, um Überdosierungen zu vermeiden.
- Warte nach oraler Einnahme 2 Stunden, da immer wieder Pulver / Kristalle mit unerwarteten Wirkstoffen im Umlauf sind, welche einen späteren Wirkungseintritt haben können.
- Verwende bei einer nasalen Applikation (sniffen) von Pulvern immer deine eigenen Sniffutensilien, um dich oder andere nicht mit Krankheiten anzustecken.